

Porträts von Politikern, Schauspielern und sogar dem Papst

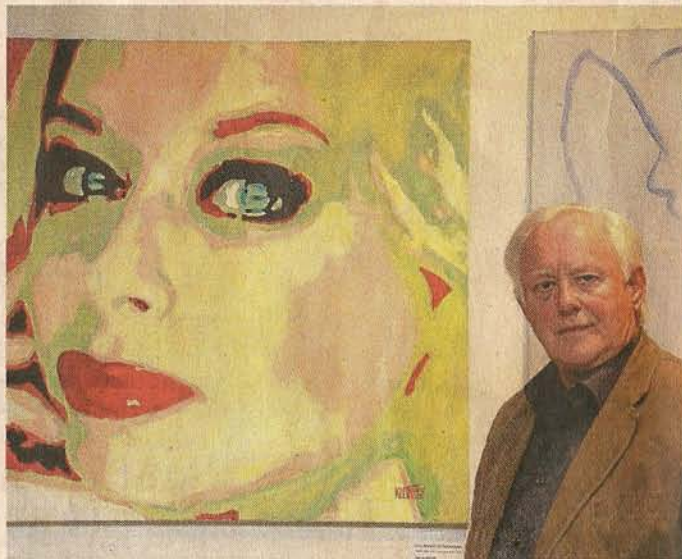
Haimhausen – Jedes Portrait ist eine besondere und neue Herausforderung für den Münchner Maler Enno Kleinert. Fotografisch genau stellt er in mühevoller Kleinarbeit die Personen auf seinen Bildern dar. Politiker, Schauspieler, Firmenchefs, sogar Papst Benedikt hat er schon porträtiert. „Das war eine Auftragsarbeit der Barmherzigen Brüder in Trier vor etwa zwei Jahren“, erklärt der Künstler.

Seine Hauptklientel sind Firmen, die den Gründer oder derzeitigen Chef in Ölfarbe malen lassen. Oftmals ist das Bild ein Geschenk an den Porträtierten, oder es sind posthume Portraits zur Erinnerung an einen verstorbenen

Chef. In seinem Atelier in München-Neuhausen malt Enno Kleinert nach Fotovorlagen, die er vor Beginn seiner Arbeit intensiv studiert. Detailgetreu hält er sich an die Person, ohne sie künstlerisch zu verfremden.

Bei einer Vernissage in der Kulturkneipe in Haimhausen konnten die lebensnahen Werke bewundert werden. Eine Schwäche für schöne Frauen scheint der Künstler zu haben. Es hängen auffallend viele Bilder ausgesprochen schöner Damen an den Wänden.

Zu seinen Auftraggebern kann Enno Kleinert oftmals Anekdoten erzählen. So malte er die Ehefrau eines Luxemburgischen Geschäfts-



Schwäche für schöne Damen: Auffallend viele Frauen-Porträts stellt Enno Kleinert in der Kulturkneipe aus. FOTO: SH

mannes im Brautkleid. Mit auf dem Bild sind Symbole wie eine umgefallene Blumenvase, ein Regenschirm, eine Katze und eine Wanduhr, auf der es fünf Minuten vor zwölf anzeigt. „Als die Braut das Bild zum ersten Mal sah, fiel sie aus allen Wolken. Die Bedeutung der Gegenstände habe ich aber bis heute nicht erfahren“, erzählt der Maler. Wie gelungen die Überraschung war zeigte nun ein Folgeauftrag. Die Familie ist inzwischen gewachsen und Kleinert soll sie in historischen Kostümen auf einem alten Luxemburgischen Markt malen. Dazu verwendet er aktuelle Fotografien der einzelnen Personen. Die Gewänder entsprin-

gen seiner Fantasie, und den Markt malt er nach alten Vorlagen.

Als Auftragsmaler muss er sich oft an die Wünsche seiner Kunden halten. Diese wollen meist ein Bild im Stil des Klassischen Realismus. Enno Kleinert kann aber auch ganz anders, wie einige ausgestellte Portraits in Pop-Art zeigen. Der gelernte Grafiker und Schriftsetzer sieht die Malerei als Berufung. Auf Drängen seiner Mutter lernte er jedoch zunächst einen „ordentlichen“ Beruf, bevor er sich seiner Passion widmen konnte. Nach München kam der gebürtige Cuxhavener durch einen Werbeauftrag für Löwenbräu vor mehr als 40 Jahren. SIGLINDE HAAF